

# Antrag

**Initiator\*innen:** Landesvorstand (beschlossen am 18.03.2022), Sebastian Striegel (KV Saalekreis), Cornelia Lüddemann (KV Dessau-Roßlau), Peter Rodenkirchen (SV Halle (Saale)), Miriam Matz (KV Altmark)

**Titel:** **Krieg gegen die Ukraine - Solidarität, Zusammenhalt und Menschlichkeit in Sachsen-Anhalt**

---

## Antragstext

501 Der andauernde und völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg gegen die Ukraine  
502 erschüttert uns und fordert uns zum Handeln auf.

503 Der von Putin geführte Angriffskrieg aus Russland heraus gegen die Ukraine als  
504 souveränem Staat und gegen die ukrainische Zivilbevölkerung ist ein Angriff auf  
505 Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung in Europa. Putin geführte  
506 Angriffskrieg aus Russland heraus gefährdet die internationale Sicherheit und  
507 die europäische Friedensordnung.

508 Die durch das UN-Hochkommissariat für Menschenrechte dokumentierten Angriffe auf  
509 zivile Ziele mit hunderten Opfern in der ukrainischen Bevölkerung sind  
510 barbarisch und abstoßend. Sie verstoßen gegen das humanitäre Völkerrecht und  
511 verletzen internationale Verträge. Bereits nach den heute vorliegenden  
512 Informationen haben wir es mit umfassenden Kriegsverbrechen zu tun, die geahndet  
513 werden müssen.

514 Als Bündnisgrüne und Europäer\*innen fühlen wir uns tief mit den Menschen in der  
515 Ukraine verbunden und verurteilen diesen Krieg gegen die Souveränität der  
516 Ukraine und seiner Bevölkerung zutiefst. Wir unterstützen alle solidarischen  
517 Unterstützungsangebote der Weltgemeinschaft und betonen das Recht der Ukraine

518 auf Selbstverteidigung. Im Rahmen dieser Selbstverteidigung notwendige  
519 Ressourcen stellen wir der Ukraine nach allen Möglichkeiten zur Verfügung. Die  
520 Ukraine darf nicht aufgegeben werden! Wir stehen an der Seite der Ukraine, ihrer  
521 Menschen und ihrer demokratisch gewählten Regierung.

## 522 **Sachsen-Anhalt zu einem sicheren Hafen für Geflüchtete machen**

523 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt erklären sich solidarisch mit den Opfern  
524 dieses Krieges, vor allem mit der ukrainischen Zivilbevölkerung, die leidet,  
525 Widerstand leistet, aber auch zu Millionen das Land verlassen muss. Wir  
526 unterstützen diejenigen, die sich im Land dem Angriff entgegenstellen. Und wir  
527 sind solidarisch mit den Journalist\*innen, die in der Ukraine und in Russland  
528 derzeit ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Lebensgrundlage gefährden.

529 Wir spüren eine hohe Solidarität in der sachsen-anhaltischen Bevölkerung bei der  
530 Aufnahme und Betreuung von Vertriebenen vor Ort. In der Bewältigung der größten  
531 Fluchtbewegung innerhalb Europas nach dem zweiten Weltkrieg müssen staatliche  
532 Strukturen dringend ausgebaut werden, die Binnenverteilung der Menschen effektiv  
533 organisiert und die Kommunen bei der Bewältigung der Aufgaben personell wie auch  
534 finanziell unterstützt werden. Die Landesregierung muss ein besonderes Augenmerk  
535 auf die Verzahnung der Hilfsstrukturen zwischen Land, Kommunen,  
536 Hilfsorganisationen und dezentral organisiertem zivilgesellschaftlichen  
537 Engagement legen. Ein Krisenstab muss diese Vernetzung dauerhaft organisieren.

538 Wir unterstützen die schnellstmögliche dezentrale Unterbringung und den Start in  
539 einen möglichst normalen Lebensalltag, besonders für Kinder und Jugendliche in  
540 Betreuungs- und Lernorten. Die Situation besonders vulnerabler oder  
541 marginalisierter Gruppen benötigt zudem ein besonderes Augenmerk. Gerade  
542 Menschen, die strukturell benachteiligt werden, müssen in diesem Konflikt  
543 besonders geschützt werden. Sachsen-Anhalt kann und wird ein sicherer Hafen für  
544 alle Schutzsuchenden sein!

545 Unsere Kommunen brauchen deshalb zeitnah Unterstützung bei der Koordination,  
546 Klarheit bei der Finanzierung, und verlässliche Strukturen und Arbeitshilfen für  
547 die Schaffung von sicheren und würdevollen Unterkünften für Geflüchtete aus  
548 allen Ländern.

## 549 **Energieunabhängigkeit beginnt vor der Haustür**

550 Eine gelingende und schnelle Energiewende ist nicht nur für das Klima, sondern  
551 auch für die Unabhängigkeit unserer Energieversorgung unabdingbar. Dies erfahren  
552 wir gerade in dieser Kriegssituation. Die in Sachsen-Anhalt besonders stark

553 ausgeprägte Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, insbesondere auch von  
554 russischem Gas, Erdöl und Kohle, muss schnell beendet werden. Dafür muss  
555 Sachsen-Anhalt den Ausbau der Erneuerbaren Energien stark beschleunigen. Wir  
556 fordern daher die Landesregierung auf, unverzüglich mit der Umsetzung der  
557 drängendsten Maßnahmen zu beginnen. Hierzu zählen u.a. ein offensives  
558 Förderprogramm Photovoltaik und die Umsetzung der in Aussicht gestellten  
559 beschleunigten Planungsverfahren, deutliche Aufstockung des  
560 Landesförderprogramms für Batteriespeicher, stärkere Unterstützung für regionale  
561 Projekte für grünen Wasserstoff und Photovoltaik auf allen geeigneten  
562 öffentlichen Liegenschaften. Auch der weitere Ausbau von Windenergieanlagen, ist  
563 ein elementarer Schritt zur Unabhängigkeit von russischen Energielieferungen.  
564 Das Ziel, 2 Prozent der Landesfläche für Windenergie zur Verfügung zu stellen,  
565 muss beschleunigt erreicht werden.

566 Parallel muss die Landesregierung auch die Kappung aller Finanzflüsse nach  
567 Russland vorantreiben, die im Rahmen der Sanktionsliste umsetzbar ist. Auch die  
568 Entflechtung der Gazprom-Erdgasspeicher der Verbundnetz Gas AG (VNG) mit dem  
569 Ziel, die Kontrolle durch Gazprom zu beenden, muss dringend angegangen werden.  
570 Wir fordern die Landesregierung zudem auf, alle vorhandenen Möglichkeiten zu  
571 nutzen, von den Sanktionen umfasste Vermögenswerte in Sachsen-Anhalt  
572 unverzüglich zu identifizieren, festzusetzen und dauerhaft sicherzustellen.

573 Als Teil der Grünen Bundesregierung unterstützen wir die Maßnahmen der  
574 Bundesregierung mit Augenmaß und Herz. Gerade das Zusammenwirken mit unseren  
575 europäischen und transatlantischen Partner\*innen und Freund\*innen ist dabei  
576 wichtig. Als Friedenspartei stellen wir fest: Wir unterstützen die Ukraine in  
577 ihrem Recht auf Selbstverteidigung und wir schützen die Opfer dieses Krieges.

578 Der Mut und das zivilgesellschaftliche Engagement unserer ukrainischen  
579 Nachbar\*innen sind Vorbild für ganz Europa und die Weltgemeinschaft. Eine Welt,  
580 in der die Stärke des Rechts und nicht das Recht des Stärkeren gilt. Diesen  
581 Geist und diesen Fortschritt werden Wladimir Putin und sein Regime niemals  
582 besiegen. Unsere freiheitlichen Werte werden auch durch die Ukraine verteidigt.